

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 54 (1981)

Heft: 3

Buchbesprechung: [Buchbesprechungen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LERAUT, P. 1980: Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse. 334 S. Alexanor, 45, rue de Buffon, F-75005 Paris.

Mit einiger Verspätung ist diese von vielen Lepidopterologen mit Spannung erwartete Liste erschienen. Sie enthält eine Aufzeichnung aller bisher im Gebiet nachgewiesenen Lepidopteren nach dem neuesten System und bringt damit den Katalog von «L'Homme», dessen Nummern bei den einzelnen Arten zitiert werden, auf den heutigen Stand. In 4 (!) Sprachen werden im Anhang Bemerkungen zu nomenklatorischen Änderungen und Angaben über neu in Frankreich gefundene Arten gegeben. Das Ganze lehnt sich an die bekannte britische Checklist von Kloet & Hincks an. Im Gegensatz zu diesen verzichtet der Autor jedoch auf die durch die Nomenklaturregeln geforderte Schreibweise, die den Autornamen in Klammern verweist, wenn die betreffende Art in eine andere Gattung versetzt wurde. Das ist sehr zu bedauern und sollte in einer neuen Auflage trotz der Mehrarbeit unbedingt nachgeholt werden.

Das verwendete System und die Nomenklatur stützen sich auf Arbeiten verschiedener Spezialisten, enthalten aber auch Punkte, die nicht ungeteilte Zustimmung finden dürften. Ein Beispiel: Anstelle des zu einem Synonym von *Taleporia* erklärten Namens *Solenobia* setzt der Autor *Brevantennia* unter Umgehung des älteren Namens *Dahlica*, den er zur Verwerfung empfiehlt. Die von SIEDER unter *Brevantennia* vereinigten Arten verdienen aber sehr wohl von der *triquetrella*-Gruppe gattungsmässig getrennt zu werden. Echte *Brevantennia* kommen in Frankreich keine vor. Bleibt man bei der bisherigen Gliederung der Gruppe, so müsste bei Verwerfung des Namens *Dahlica* für die *triquetrella*-Gruppe ein neuer Name geschaffen werden. Wenn schon ein Beschluss der Int. Nomenklaturkommission nötig wird, hätte es der Stabilität mehr gedient, die Beibehaltung des Namens *Solenobia* im bisher gewohnten Sinn als die Verwerfung von *Dahlica* zu beantragen.

Abgesehen von derartigen Einzelheiten wird die Liste als höchst nützliche Übersicht auch dem nicht speziell an der französischen Fauna Interessierten ein willkommenes Hilfsmittel sein; in den gegen 4700 aufgelisteten Arten sind z. B. auch weitaus die meisten Arten der Schweizer Fauna enthalten. Sie füllt einigermassen die Lücke, die durch das Fehlen einer modernen europäischen Liste bedingt ist, und sei darum allen Interessierten bestens empfohlen. W. Sauter

HACKMAN, WALTER 1980: Enumeratio Dipteriorum Fenniae. – Entomological Exchange Association, Helsinki. 164 S., Preis ca. DM 15.-.

Unter diesem Titel hat die genannte Vereinigung die in zwei Teilen in «Notulae Entomologicae» erschienene «Check List of Finnish Diptera» samt einem Anhang zusammengefasst. Es ist der erste derartige Überblick seit 1941 und enthält 4852 Arten, ein beredtes Zeugnis der vergleichsweise intensiven Durchforschung der Dipterenfauna Finnlands. Wir besitzen für die Schweiz überhaupt nichts derartiges, und die Zahl der bei uns nachgewiesenen Arten liegt weit unter der Finnlands, was bestimmt nicht der Wirklichkeit entspricht! Die Liste bietet auch einen Einblick in die Entwicklung des Dipterensystems in den letzten Jahrzehnten. Sie kann beim Herausgeber (Adresse: Vyökatu 9 B 13, SF-00160 Helsinki 16) bezogen werden. Die Reihe (in der bereits ein Band über die Coleopteren erschienen ist) soll fortgesetzt werden. W. Sauter